

Stadt Langenthal  
Stadtbauamt  
Jurastrasse 22  
4900 Langenthal

12. Februar 2016

### **Siedlungsrichtplan Stadt Langenthal: Mitwirkungseingabe**

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen vorab für die gebotene Möglichkeit, zum Siedlungsrichtplan der Stadt Langenthal (SRP) mitwirken zu können. Der Verein Arena Oberaargau (VAO) bezweckt die Förderung der Planung, der Realisierung, des Betriebs und des Unterhalts von Sportstätten regionaler Bedeutung. Deswegen konzentrieren wir uns in dieser Eingabe analog der Mitwirkung zum Agglomerationsprogramm Verkehr & Siedlung der 3. Generation auf diejenigen Abschnitte des SRP, die die Sportstätten- und dabei insbesondere Eissportinfrastruktur betreffen.

Der Verein Arena Oberaargau begrüsst es sehr, dass sich die Stadt Langenthal im SRP auch mit den möglichen Standorten der Eissportinfrastruktur befasst. Der Betrieb der jetzigen Anlage auf dem Schoren ist aktuell bis ins Jahr 2021 gewährleistet, mit der Möglichkeit einer einmaligen Verlängerung des Baurechts zwischen der Kunsteisbahn Langenthal AG und der Landbesitzerin, der Burgergemeinde Schoren. Im Wissen, wie zeitlich aufwändig ein Planungs- und Realisierungsvorhaben für eine Eissportinfrastruktur ist, unterstützt der VAO ein zügiges Festlegen eines Standortes für eine neue Eissportanlage ausdrücklich.

Gerne äussern wir uns im Folgenden zu den einzelnen Standorten, die zur Diskussion stehen:

#### **Areal Reitplatz an der Aarwangenstrasse**

Der Reitplatz steht als zentrumsnahe und bestens erschlossene Baulandreserve für den VAO aktuell im Vordergrund, wenn es um das Festlegen des Standorts für eine neue Eissporthalle geht. Auf diesem Gebiet sollen in Anlehnung an den Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Bahnhof und gemäss dem Massnahmenblatt 2.2.1 grossvolumige, höhere bzw. hohe und verdichtete Bauten möglich sein.

Damit rückt auch eine erfolgsversprechende Mantelnutzung für eine mögliche Eishalle in den Fokus. Hier empfiehlt sich unserer Ansicht nach explizit *eine Public-Private-Partnership-Lösung (PPP)*. Die Stadt Langenthal könnte dabei als Grundbesitzerin in Zusammenarbeit mit den weiteren Landbesitzenden in diesem Perimeter (Aare Seeland mobil AG und onyx Energie Mittelland AG) einem möglichen Investor eine attraktive Lage zur Verfügung stellen. Zusammen mit den Landreserven im östlichen Teil des Reitplatzareals wäre der Standort auch von der Grösse her ideal (inkl. ober- und unterirdische Parkierungsmöglichkeiten). Zu beachten ist, dass es sich beim Reitplatz um einen ehemaligen Deponiestandort handelt, der bei einem Neubau vorgängig saniert werden könnte. Als zusätzlich vorteilhaft beurteilen wir abschliessend die Nähe des Gebiets zum Hauptbahnhof der Stadt Langenthal und die MIV-Erschliessung durch die Aarwangenstrasse (vgl. Massnahme Nr. 2.2.9, Umstrukturierungsgebiet Aarwangenstrasse). Er ist somit vorab aus Aspekten des öffentlichen Verkehrs (Fern- und Ortsverkehr) als auch durch den Privatverkehr sehr geeignet.

### **Areal alte Porzellanfabrik beim Bahnhof Langenthal Süd**

Beim Areal der alten Porzellanfabrik Langenthal handelt es sich ebenfalls um ein sogenanntes Umstrukturierungsgebiet (Massnahme 2.2.3). Es soll künftig wieder intensiver als Arbeits- und Zentrumsstandort genutzt werden (Industrie, Gewerbe und Dienstleistung). Parallel zum Erhalt der charakteristischen Grossformen auf diesem Areal soll auch der Neubau von grossvolumigen, höheren und verdichteten Bauten möglich sein. Damit eignet sich das Areal grundsätzlich auch für eine Eishalle mit Mantelnutzung. Etwas fraglich erscheint uns die Nähe von mehreren Einfamilienhaus-Quartieren. Die MIV-Erschliessung und die Möglichkeiten für die Parkierung sind für uns (noch?) nicht abschliessend beurteilbar. Als vorteilhaft erachten wir dagegen auch bei diesem möglichen Standort die sehr gute ÖV-Erschliessung durch den Bahnhof Langenthal Süd. Da das Areal kürzlich veräussert wurde und sich somit nicht im Besitz der Stadt Langenthal befindet, würde sich hier wohl eher eine *private Realisierung* aufdrängen.

### **Areal Hard an der Weststrasse**

Der VAO hat dieses Gebiet 2014 durch Architektur-Studierende der Hochschule Luzern einer Überprüfung unterzogen. Das Areal an der Weststrasse eignet sich in Ergänzung zu den bestehenden Schul- und Sportanlagen im Hard sehr gut für eine Eis- und Ball-sportinfrastruktur. Vorteilhaft ist die einfach mögliche MIV-Erschliessung des Gebiets über die Kantonsstrasse Nr. 1, die Bern-Zürichstrasse. Weiter ist eine ÖV-Realisierung durch das Busnetz der Stadt Langenthal einfach zu realisieren (vgl. ÖV-Konzept 2030 der Regionalen Verkehrskonferenz Oberaargau). Zu beachten sind allerdings die potenziellen Lärmemissionen durch den Langsamverkehr, mit dem die Anlage vom Hauptbahnhof her erschlossen würde (Schwingfestweg). Da in diesem Gebiet keine kommerzielle Mantelnutzung im Vordergrund steht, würde sich dieser Standort vorab *für eine öffentliche Anlage der Stadt Langenthal* eignen, die insbesondere auch den Schulen und Vereinen einen Mehrwert bringen würde.

### **Areal Schoren an der Dorfgasse**

Für den VAO steht die Errichtung und der Betrieb einer neuen Eissporthalle im Vordergrund. Trotzdem sollte auch der jetzige Standort der Eis- und Curlinginfrastruktur auf dem Schoren in die allgemeinen Betrachtungen miteinbezogen werden.

Die fehlenden räumlichen Erweiterungsmöglichkeiten, die Nähe zu Wohngebieten und die nur umständlich realisierbare ÖV-Erschliessung via Südbahnhof und Thunstettenstrasse lassen diesen Standort allerdings nicht als attraktive Zukunftslösung erscheinen. Der VAO könnte sich trotzdem vorstellen, südlich des jetzigen Geländes Platz für ein zweites Eisfeld und eine Parkierungsanlage zu schaffen. Dafür müsste jedoch eine Waldrodung bei gleichzeitiger Wiederaufforstung mit der Burgergemeinde und dem kantonalen Waldamt ausgearbeitet werden. Ebenfalls fraglich sind für uns die Möglichkeiten für eine Mantelnutzung. Deshalb wäre der Standort Schoren wie bisher vor allem als *öffentliche Anlage der Stadt Langenthal* zu betreiben, wenn sich kein anderer Standort realisieren lässt.

**Aufgrund dieser Abwägungen empfiehlt der VAO der Stadt Langenthal, das Areal Reitplatz mittels eines externen Planers oder Generalunternehmers und in Zusammenarbeit mit den weiteren Grundeigentümern prioritär einer vertieften Überprüfung zu unterziehen. Die restlichen Standorte sind jedoch weiterhin auf dem (politischen) Radar zu behalten.**

Die politischen Gremien (insbesondere Stadtrat) respektive der Souverän sind anschliessend frühzeitig in geeigneter Form für die Weiterbearbeitung eines möglichen Projekts miteinzubeziehen.

Der Standortentscheid liegt selbstverständlich bei der Stadt. Allerdings ist es im Sinne der Sache, dass dieser nicht aufgeschoben wird. Wir erwarten daher vom Gemeinderat einen solchen Grundsatzentscheid – welcher detailliertere Planung- & Abklärungsarbeiten möglich macht – noch in diesem Jahr.

Wir danken Ihnen bestens für die Berücksichtigung unserer Anliegen und wünschen Ihnen bei der Umsetzung des Siedlungsrichtplans viel Erfolg.

Freundliche Grüsse



Dr. Markus Meyer  
Präsident



Stefan Costa  
Mitglied des Vorstands